

U 1356 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

**Nr. 6630 NJ**

**1994-05-06**

**ANFRAGE**

des Abgeordneten Anschober, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Justiz

betreffend Skandaldeponie Ort im Innkreis

Die Geschichte der Mülldeponie Ort im Innkreis ist eine inferiore Geschichte: 1973 errichtet, geplant durch Univ. Prof. Dr. Dipl.-Ing. Ingerle als Rottedeponie, wurden wesentliche Auflagen von Beginn an nicht eingehalten. Nun liegen die alten Ablagerungen in einem Ausmaß von rund 600.000 Kubikmeter ohne Abdichtung über einem Grundwasservorkommen.

Anfang der 80iger Jahre wurde außerhalb des genehmigten Deponiegeländes eine illegale Deponierung von Müll vorgenommen. Für diese Deponierung besteht seit 1982 ein Räumungsbescheid der Bezirkshauptmannschaft Ried im Innkreis, der bis heute nicht vollzogen ist.

Mehrere Strafanzeigen wurden gegen die Praktiken des Deponiebetreibers eingereicht. Laut Zeugenberichten lagern am Gelände der Deponie Ort auch eine Reihe von Sondermüll: etwa Galvanikschlämme aus Schärding und Ried, Filterstäbe aus Kundl, Autoschrettermaterial (teilweise aus Vorarlberg), Farben aus Ried etc.

Nun droht statt einer vollständigen Sanierung eine weitere Erweiterung der Deponie, gegen die bereits 350 Einwendungen eingebracht wurden.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten aus diesem Grund an den Bundesminister für Justiz folgende schriftliche

**ANFRAGE:**

1. Welche Anzeigen im Zusammenhang mit der Deponie Ort wurden in den vergangenen Jahren eingereicht?

2. Wer waren jeweils die Anzeiger, wie lauteten die Vorwürfe, wann wurden diese Anzeigen jeweils eingebracht und welche Maßnahmen wurden seitens Justiz und Sicherheitsbehörden gesetzt?
3. Wie beurteilt der Minister die Tatsache, daß ein Räumungsbescheid der BH Ried seit 1982 noch immer nicht vollzogen ist?
4. Aus welchem Grund liegen bis zum heutigen Tag keine Ergebnisse der Justizermittlungen vor?
5. In welchem konkreten Verfahrensstand befinden sich die Ermittlungen und welche konkreten Schritte sind in welchen Zeitetappen in Zukunft geplant?